

Oderhähne verbessern sich um zwei Plätze

Beim 2. Kinderpokal werden sie Dritter/ Die wilden Oderhähne sind in Falkensee siebtbeste Mannschaft



Mit einem überraschenden wie sehr erfreulichen 3. Platz kehrte die Mannschaft der Frankfurter Oderhähne vom zweiten diesjährigen Kinderpokal in der Kinderleichtathletik zurück. Die Wilden Oderhähne wurden Siebte.

„Das ist schon eine ganz schöne Konkurrenz geworden“, sagte Trainerin Doreen Wojahn angesichts der 15 angetretenen Mannschaften, von der jede eine Hindernis- und eine Weitsprungstaffel, Schlagwurf mit dem Heuler und die bewährte Biathlon-Staffel aus Lauf und Zielwerfen absolvieren mussten.



Der Wettkampf war mit einigem Herzklopfen verbunden, denn bei der Weitsprungstaffel sorgten vier Oderhähne in der Aufregung für vier ungültige Versuche: Statt nach ihrem möglichst weiten Satz kurz mit beiden Beinen in einem Reifen stehen zu bleiben – quasi das Startzeichen für den Nächsten loszulaufen – liefen sie durch. „Wir haben trotzdem das zweitbeste Ergebnis erreicht ebenso in der Hindernisstaffel“, staunte Doreen Wojahn. Viertbeste Mannschaft waren die Oderhähne im Teambiathlon. Schwachpunkt war wieder die Wurfdisziplin (11.). Damit blieb in der Gesamtwertung der Abstand zu den beiden besten Mannschaften doch deutlich. Aber mit einem Punkt Vorsprung (die Platzierungen der Disziplinen werden addiert) ließen die Frankfurter die Spreepiraten aus Beeskow noch hinter sich. Nachdem sie in Zossen zum ersten Wettkampf Fünfte geworden waren, halten sie nach der Hälfte der KiLa-Serie einen guten vierten Gesamtplatz inne.

Das Wilden Oderhähne haben im Vergleich zur ersten Frankfurter Mannschaft die besseren Werfer in ihren Reihen. Das habe man schon im Training gesehen, sagt Doreen Wojahn. Auch wenn der Abstand zu anderen Brandenburger Vereinen als Neuntbeste noch groß ist. Dafür mischten die „Wilden“ mit der viertbesten Zeit in der Hindernisstaffel achtbar mit. Und der wieder siebte Platz in einem engen Feld ist erfreulich. Ebenso die Tatsache, dass beide Frankfurter Teams in der Biathlonstaffel insgesamt nur eine Strafrunde wegen nicht getroffener Kegel absolvieren mussten. Die Wilden Oderhähne platzieren sich in der Gesamtwertung derzeit auf Rang 6.

Der dritte Wettbewerb findet nun erst Ende August in Vehlefanz statt.

Text: Kerstin Bechly (Mai/2019)